

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 5

Illustration: Skandal um Knüttel
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Skandal um Knüttel

Wämme jahrii jahruus mit em eigne Volch eso
schtrengh mues sii macht me halt hie und da ganz
gern mit eme-n-Ussländer e chli die blind Chue!

Ehrlich währ am längsten . . .

Z'Bärn underem Chäfigturm si alli
Telefon-Cabine bsetzt. I warte vor eire,
wo ne junge Ma äbe im Begriff isch,
use z'cho. Im letschte Momänt chunnt
z'Zwänzgi wieder usem Outomat, wo
dä jung Luschtig zahlt het.

«Dä het wieder einisch Glück», dän-
ke-n-i für mi, «so vergäbe telefoniere
isch geng schön.»

Jiz passiert aber öppis, wo mer schier
dr Ate nimmt — dä jung Ma tuet
z'Zwänzgi zrugg i Outomat! — Wie
verhäxt chunnt das Gäld no einisch use
u wird vo dr gliche Hand ziemlech
energisch wieder inegscho. I däm
Momänt chunnt e große, feschte Herr
derhär, müpft mi uf d'Site u schnoutzt
dä Jüngling a: «Was nuschet Dühr a
däm Outomat? Han-i wieder einisch

eine verwütscht, wo probiert, z'Gäld
wieder use z'löcke?»

Wenn i nid mi Kommentar derzue gä
hät, wär der Jüngling no uf dr Polizei
glandet.

Es würd mi nume interessiere, ob die
ehrlechi Hut z'nächst Mal, wenn ihm
z'gliche sötti passiere, z'Zwänzgi o wie-
der zrugg tuet, oder öbers schnell i-
sacket, wil er de Angscht het, är
chönnti schließlech no verhaftet wärde.

Blue